

Proba scrisă de literatură universală

THEMA I

(30 Punkte)

Bearbeiten Sie folgende Aufgaben zum auf dem Prüfungsblatt angegebenen Text:

»Noch niemals sind die Zepter und Kronen von Theaterkaisern von echtem Gold gewesen«, erwiderte Sancho, »sondern nur von Flittergold oder Blech.«

»So ist's in der Tat«, versetzte Don Quijote, »denn es wäre nicht vernünftig, wenn die Schmucksachen in der Komödie echt wären, sondern sie müssen nachgemacht und bloßer Schein sein, wie es die Komödie selbst ist. Mit dieser aber, wünsche ich, sollst du dich gut stellen, Sancho, und ihr hold sein, und folglich auch mit denen, die sie aufführen, und mit denen, die sie dichten; denn sie alle sind Werkzeuge, die dem Gemeinwesen vieles Nützliche schaffen, indem sie uns bei jedem Schritt einen Spiegel vorhalten, worin das ganze menschliche Leben sich zeigt, und es gibt keine Zusammenstellung von Wirklichkeit und Nachbildung, die uns lebendiger vor Augen führte, was wir sind und was wir sein sollen, als das Schauspiel und die Schauspieler. Oder sage mir: hast du nicht einmal ein Schauspiel gesehen, wo Könige, Kaiser und Päpste, Edelfrauen und mancherlei andre Personen auftreten? Einer spielt den Raufbold, ein anderer den Gauner, dieser den Kaufmann, jener den Soldaten, ein anderer den schlaunen Tölpel, ein dritter den tölpischen Liebhaber, und wenn das Stück aus ist und die Bühnentrachten abgelegt sind, so sind die Schauspieler wieder alle gleich.«

»Allerdings habe ich das gesehen«, erwiderte Sancho.

»Das nämliche nun«, fuhr Don Quijote fort, »geschieht im Schauspiel und Wandel dieser Welt, wo die einen die Kaiser, die andern die Päpste und in einem Wort alle Personen vorstellen, die in einem Schauspiel vorkommen können; wenn es aber zum Schlusse geht, das heißt, wenn das Leben endet, da zieht der Tod ihnen allen die Gewänder aus, die sie voneinander unterschieden, und im Grab sind sie alle wieder gleich.«

»Ein prächtiger Vergleich!« versetzte Sancho. »Zwar ist er nicht so neu, dass ich ihn nicht schon zu öfteren und verschiedenen Malen gehört hätte, gerade wie den Vergleich mit dem Schachspiel, wo jeder Stein, solange das Spiel dauert, seine besondere Verrichtung hat und, wenn das Spiel zu Ende ist, alle vermischt und zusammengelegt und untereinander geworfen und in einen Beutel gelegt werden, wie man die Toten ins Grab legt.«

(Cervantes, *Don Quijote*, 2. Buch, Kapitel 12)

1. Formulieren Sie die Hauptidee des gegebenen Fragmentes. **4 Punkte**
2. Nennen Sie eine Darstellungsweise, die im Text verwendet wird. **6 Punkte**
3. Paraphrasieren Sie einen Textteil, in dem das literarische Motiv der ‚Welt als Theater‘ vorkommt, welches für die Renaissance charakteristisch ist. **4 Punkte**
4. Erläutern Sie die Bedeutung der folgenden Aussage: „wo jeder Stein, solange das Spiel dauert, seine besondere Verrichtung hat und, wenn das Spiel zu Ende ist, alle vermischt und zusammengelegt und untereinander geworfen und in einen Beutel gelegt werden, wie man die Toten ins Grab legt.“ **6 Punkte**
5. Nehmen Sie in 5-10 Zeilen zur Aussage des Textes Stellung. **10 Punkte**